



öffentlich

**Betreff:**  
Sanierung Ribbeckeck

**Einreicher:** Fraktion FDP/Familien-Partei

Erstellungsdatum 16.10.2009

Eingang 902:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
04.11.2009	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Gespräche mit dem Kommunalen Immobilien Service (KIS) dahingehend zu führen, dass das Anbringen einer Werbetafel für das Krongut am Jugendclub Ribbeckeck unter der Voraussetzung gestattet wird, dass der Eigentümer des Krongutes die Sanierungsleistungen am Gebäude des Jugendclubs Ribbeckeck unterstützt.

gez. Martina Engel-Fürstberger  
Fraktionsvorsitzende

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Entscheidungsergebnis**

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zurückgezogen			

überwiesen in den Ausschuss:
Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Das vom Jugendclub Ribbeckeck genutzte Gebäude ist stark sanierungsbedürftig. Innerhalb der Anfahrtsstraße zum Krongut ist es das einzige Gebäude ohne sanierte Außenfassade. Um die Attraktivität der Zufahrt zum Krongut zu steigern, wäre eine Verschönerung der Fassade sinnvoll. Zwischen dem Jugendclub Ribbeckeck und dem Eigentümer des Krongutes haben bereits Gespräche stattgefunden, lediglich der KIS unterstützt diese Einigung bisher nicht, so dass beratende Gespräche sinnvoll sind.